

Bescheid

I. Spruch

Über Antrag der **Antenne Österreich GmbH** (FN 285660p beim Handelsgericht Wien), Makartgasse 3, A-1010 Wien, vom 19.01.2010, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, die mit Bescheid des Bundeskommunikationssenates vom 15.01.2009, GZ 611.171/0001-BKS/2009, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“, dahingehend geändert, dass die beantragte Änderung der Strahlungscharakteristik bewilligt wird.

Das beiliegende geänderte technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

Die Antenne Österreich GmbH ist aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenats vom 14.03.2002, GZ 611.171/001-BKS/2002, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Wien 102,5 MHz“ für die Dauer von 10 Jahren ab dem 20.06.2001. Mit Bescheid des Bundeskommunikationssenats vom 15.01.2009, GZ 611.171/0001-BKS/2009 wurde die Übertragungskapazität „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“ zur Erweiterung des Versorgungsgebietes „Wien 102,5 MHz“ zugeordnet und die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb einer Sendeanlage an der Funkstelle „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“, erteilt.

Mit Schreiben vom 19.01.2010, bei der KommAustria eingelangt am 26.01.2010, geändert mit Schreiben vom 26.03.2010, beantragte die Antenne Österreich GmbH die Änderung der Strahlungscharakteristik der Funkstelle „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz“.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter durch den bestehenden Planeintrag für die Funkstelle „S POELTEN 2 (Schildberg) 96,6 MHz“ abgedeckt sind. Die Einleitung eines Koordinierungsverfahrens war daher nicht erforderlich. Im Hinblick auf die technische Reichweite bleibt das Versorgungsgebiet unverändert, die rechnerisch versorgten Einwohner reduzieren sich von ca. 81.000 auf ca. 68.000.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 30. April 2010

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Antenne Österreich GmbH, Makartgasse 3, A-1010 Wien, per RSb
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per E-Mail
4. RFFM im Hause

Beilage zum Bescheid KOA 1.192/10-002

1	Name der Funkstelle	S POELTEN 2					
2	Standort	Schildberg					
3	Lizenzinhaber	Antenne Österreich GmbH					
4	Senderbetreiber	HiT FM Privatrado GmbH					
5	Sendefrequenz in MHz	96,30					
6	Programmname	ANTENNE					
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E42 43		48N12 47	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	405					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	35					
10	Senderausgangsleistung in dBW	21,6					
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	24,5					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-23,0°					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	21,0	21,7	23,4	22,7	21,9	19,6
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	15,5	10,0	10,0	13,5	15,0	15,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	15,5	14,6	14,8	14,8	15,7	18,5
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	21,5	23,4	24,5	24,2	23,1	22,4
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H	22,8	23,3	22,9	21,7	20,8	21,1
	dBW V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dBW H	22,1	23,0	23,7	23,1	21,3	19,9
	dBW V						
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funksanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	C hex	41 hex		
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
	WIEN 1 102,5 ;Hz						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen			
22	Bemerkungen						